

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

„Die Schweizer-Frau“. Ein Familienbuch, herausgegeben von Gertrud Williger-Keller, gewesene Präsidentin des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins, unter Mitwirkung erster schweizer. Schriftsteller. Reich illustriert von Burkhard Mangold, Carlos Schwabe, J. Blancpain, H. Scherrer, A. von Weck-Voccard. 15 monatl. Lieferungen, Subscriptionspreis à Fr. 1.25; für Nicht-Subskribenten Fr. 2.— Verlag F. Bahn, Neuenburg.

Das legendäre Wirken, das der schweizerische gemeinnützige Frauenverein seit seinem Bestehen in unserm Vaterlande schon an den Tag gelegt hat, ist in allen Kreisen bekannt genug. Mit tapferem Mute stellten sich die entschlossenen Frauen an die Seite der Männer, um an der Lösung der Kulturaufgaben teilzunehmen, die der Staat noch dem Gelfinn und der Lafrat das Einzelne überlassen muß. Die Bannerträgerin, die diesen Bestrebungen immer anregend, aufmunternd, niemals vor neuen und großen Sorgen zurückschreckend, war die leider viel zu früh durch den Tod uns entzogene erste Präsidentin des Bundes, Augustin Kellers geniale Tochter, Frau Gertrud Williger-Keller. Ein Lieblingswunsch lag ihr noch am Herzen; sie leitete mit der ihr eigenen Geistesenergie die Vorarbeiten zu dessen Erfüllung und wenn ihr das unerbittliche Geschick auch nicht die Seelenfreude gegönnt hat, das vollendete Werk vor sich zu sehen, so liegt es nun doch vor uns als ihr teures Vermächtnis.

Es ist das Familienbuch „Die Schweizer-Frau“. Und fürwahr! Könnte es einen fruchtbareren Ansporn zu gemeinnütziger Tätigkeit, zur Aufwendung aller

Kräfte für das Gute und für das Wohlsein Aller in unserer materialistischen Zeit geben, als den lebendigen Hinweis auf die edelsten Vorbilder, die sich im Schweizerlande durch ihr Müssen und Schaffen in diesem Sinne einen Namen errungen haben? Nicht einmal indem sie als Vorkämpferin neuer Ideen mit glanzvoller Beredsamkeit die Tribune bestiegen, sondern durch das nur, was Schiller als das Höchste des menschlichen Lebens preist, die nie ermüdete Beschäftigung. Durch den ganzen Argau erklingt noch das Lob des so populären „Mutterli“, der Doktorsgattin von Samenstorf, Elise Knepp, die als Schülerin Pestalozzis das ganze Herz des großen Reformators in ihre Bestrebungen legte, durch ein Erziehungsinstitut wackere Gattinnen und die besten Mütter heranzubilden, und die jahrzehntelang durch ihr muttergiltiges Auftreten zum Heil und Segen einer weiten, harterbitterten Gegend wurde. Die Neuenburger verehren ihre Marie Anna Calame, die als Sprößling einer alten und begüterten Familie ein schöneres Lebensziel sah, als all ihre Tage der Verforgung und richtigen Erziehung armer Waisenfinder zu widmen. Das waren ihre einzigen Schätze,

das die Erholung und die reine Freude ihres Daseins! Bewundernd nennen nicht nur die Katholiken den Namen der ersten Generaloberin von Ingenbohl, Theresia Scherrer, die, eine wahre Kraftgestalt aus den Waldhätten, mit einer Herrscherseele begabt und an einen Herrscherplatz gestellt, den gewaltigen Hindernissen zum Troste ein Werk der christlichen Caritas begründete, das weit über die Schweizergrenze hinaus schon Tausenden und Tausenden zur Wohltat geworden ist. Und das sind nur drei Vertreterinnen aus der glänzenden Reihe dieser schweizerischen Frauenbilder. Da sehen wir noch die Frau als Gattin und Mutter, als tatsächliche Mitbegründerin eines Weltgeschäftes, wie das der Gebrüder Sulzer in Winterthur; wir verfolgen es mit gespanntem Interesse, wie die Frau der Industrie, Josephine Dufour, mit eigener Hand das Steuer der Fabrik, um ein gewaltiges Fabrikunternehmen in der Ostschweiz zur höchsten Blüte zu bringen, und mächtig ergreift unser Herz daneben das

Krankheiten verhüten

ist besser, als solche heilen. **Regelmässiger Gebrauch von** [2036]

Winkler's Kraft-Essenz

schützt vor Erkältungen aller Art, Verdauungsstörungen werden rasch gehoben und der Appetit ungemein gefördert. In Apotheken, Drogerien und besseren Handlungen überall zu haben in Flaschen à **Fr. 1.50 und 2.50.**



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1891

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man **nur** auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke **nicht vergessen** werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche **nicht** in der **neuesten** Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955]

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig**, der Expedition **neben** der neuen **auch** die **bisherige, alte** Adresse anzugeben

Infolge Beendigung der Lehrzeit der jetzigen Inhaberin der Stelle kann wieder ein junges, **gut erzogenes Mädchen als bezahlte Lehrtochter für die gesamte Hauswirtschaft** eintreten. Neben den praktischen Kenntnissen für die Häuslichkeit wird auch die Bildung des Charakters gepflegt. Berücksichtigt wird hauptsächlich eine Tochter, die gern eine Haushaltungsschule besuchen möchte, dies aber der Kosten wegen nicht tun kann. Bedingungen sind eigene Strebsamkeit, Willen zum Lernen, Intelligenz und Gesundheit. Offerten unter Chiffre **F 2 2047** befördert die Expedition.

Für ein schwachsichtiges junges Mädchen, intelligent und arbeitssam, das die Hausgeschäfte nett zu verrichten versteht, wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter Aufsicht einer verständigen Hausfrau betätigen könnte. Mütterliche Behandlung und Fürsorge ist Bedingung. Offerten unter Chiffre **B 2038** befördert die Expedition.

Drücken Sie darauf

1989

dass Sie beim Einkauf von Waschpulvern

stets das altbewährte Salmiak-Terpentin-Waschpulver **erhalten.**

Sneewittchen

Zu jedem Paket gibts schöne Geschenke.

Überall käuflich! :: Fabrik: A.-G. vorm. Stolz & Kambil, Uster.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

Avis

an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtung

1613

Die Expedition.

Als 2. Lingère findet eine nette, jüngere Tochter, welche im einfachen Glätten bewandert ist, Stelle in gutes Hotel nach Cannes. Offerten mit Beilegung einer 25 Cts.-Marke unter Chiffre **E 2063** befördert die Expedition dieses Blattes.

[2049] Eine bessere Privatsfamilie auf dem Lande sucht zu baldigem Eintritt ein treues, zuverlässiges protestant'sches

Kindermädchen

das nebenbei auch im übrigen Haushalt mithelfen kann. Offerten unter Chiffre **O 2049** an die Exped. d. Bl.

Ein arbeitswilliger **Jüngling**, dessen Bewegungsfreiheit der Hände infolge Verkrüppelung beschränkt ist, sucht eine Beschäftigung, bei welcher er den Mangel nicht besonders zu Gesicht bringen muss. Als Ausläufer zum Ueberbringen von Botschaften, Verträgen und Ueberbringen von Schriftstücken, würde der Betreffende seinen Obliegenheiten gut nachkommen können. Gest. Anfragen unter Chiffre **A 2039** werden gerne prompt und eingehend beantwortet.

Eine Tochter wünscht sich eine an rücksichtsvolle Manieren gewöhnte angenehme **Zimmerkollégin** in ein Lungensanatorium. Der Pensionspreis beträgt 3 Fr. pro Tag, alles inbegriffen. Das anerkannt gut geleitete Sanatorium ist in milder, herrlichster Gegend des Waadtlandes gelegen. Vielleicht ist eine lungenschwache Tochter froh, in guter Gesellschaft einen kräftigenden, unter ärztlicher Leitung stehenden Winteraufenthalt unter zweckmässigsten Verhältnissen machen zu können. Erwünscht ist es, wenn die gesuchte Zimmergefährtin nur leicht erkrankt ist, da auch die jetzige Inhaberin des Zimmers keine Schwerkranke ist und nur selten hustet. Offerten unter Chiffre **H 2048** werden prompt beantwortet.

Ringen und Entbehren einer einfachen Fabrikarbeiterin, Anna Marty, die mit dem Heldenmut des Weibes sich für ihre zahlreiche Familie aufopferte. Nennen wir dazu noch die Koryphäen auf dem Gebiete des Geistes, die Freiburger Künstlerin und Herzogin Colonna, die feine und geistreiche Frau Nieder, das Waadtländer Parerkind, unsere beliebteste Jugendschriftstellerin, die unvergleichliche Johanna Spuri, die vielgeprüfte Frau des genialen Mannes, Anna Pestalozzi-Schultze und wir sind noch nicht am Ende des Verzeichnisses dieser herrlichen Frauenbilder angelangt.

Und wie sind sie alle geschildert! Voll Lebendigkeit und herzbewegender Kraft, jedes ein Meisterstück paffender Vorstellungskraft, populär im besten Sinne für Alle, besonders aber für die gesamte schweizerische Frauenwelt berechnet. Die Ausstattung, der künstlerische Buchschmuck ist wiederum reich und gebiegen, und macht dem Verleger alle Ehre, dem die schweizer. Leserschaft das „Leben Jesu“ und so manches Wert von bleibendem Werte verdankt. Auch die „Schweizerfrau“ wird in ungezählten Familien die Freude verbreiten, die vom Strahle des Guten und Schönen verklärt ist. Und der Subscriptionspreis macht auch dem Unbemittelten die Anschaffung möglich. Das prächtige Buch sei darum aus angelegentlichster Empfehlung. Vergessene Kinder. Ein letzter Band Erzählungen von Adolf Schmitthenner. Gebunden M. 3.—, gebunden M. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

„Schmitthenner ist weiter nichts als ein deutscher Dichter. Weiter nichts; aber auch nicht weniger. Und

das besagt, daß er dem deutschen Volke gehört und daß sein Name noch geliebt und geliebt sein wird, wenn so manche Modegotttheit von heute längst verdorben und vergessen ist.“ So lasen wir jüngst in einer Rezension, die Schmitthenners Buch „Die sieben Wochentage“ warm empfahl, und wir meinen, besser kann man diesen so spät erkannten und so früh dahingegangenen Poeten nicht charakterisieren. — Dem Umfange, daß sein literarisches Wirken sich lange Zeit hauptsächlich in seiner engeren Heimat abspielte, und er erst spät, eigentlich erst durch seinen Roman „Das deutsche Herz“ allgemein bekannt wurde, ist es wohl zuzuschreiben, daß vieles, was Schmitthenner gelegentlich in Zeitschriften veröffentlicht hatte, liegen und einer größeren Öffentlichkeit unbekannt blieb. So konnte denn noch dieser letzte Band Erzählungen aus seinem Nachlaß herausgegeben werden, und wir können uns seiner erfreuen als einer Sammlung von Perlen Schmitthennerscher Kunst, die dieses seltene Talent, in dem sich eine große Gemütsstärke mit feinsten realistischen

Beobachtungsgabe verbindet, von den verschiedensten Seiten seiner umfassenden Begabung zeigt. Mag er uns nun in der Erzählung „Der erste Reiter“ in Tage früherer Vorzeit führen und in poetischer Vision schildern, wie die Liebe dem Menschen die Kraft gibt, selbst über ungezählte Tiere der Wildnis Herr zu werden, mag er uns das traumlich-beschauliche Heim und den

Jahrelange wissenschaftliche Untersuchungen betreffend Zusammenlegung und Nährwert gingen voraus, bevor die Erfinder von der Villars Stanley Cacao (eine Verbindung von Cacao und Bananen) sich entschlossen, dieses Präparat in den Handel zu bringen, welches heute von Ärzten und Chemikern als eine ideale, dem Hafercacao auch in Bezug auf Wohlgeschmack bedeutend überlegene Kraftnahrung für Gesunde und Kranke anerkannt wird. 1862

Herr Dr. C. in Z. schreibt:

„Ich habe die Villars Stanley Cacao einer Patientin gegeben, an der ich genau den Erfolg verfolgen konnte. Sie hat ihn in Milch ungeduldet genommen und fand ihn von vorzüglichem Geschmack. „Was die Wiederherstellung des Allgemeinbefindens“ anbelangt und die Zunahme des Hämoglobingehaltes (es handelt sich um eine schwere Anämie) so konnte ich das beste von meinen Erwartungen konstatieren.“

Cacao Stanley de Villars, Preis per Schachtel von 27 Würfel: Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an die Erfinder: **Schokoladen-Fabrik de Villars in Freiburg (Schweiz)**. Verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gesucht:

2062] eine Stelle für ein 20jähriges Mädchen, welches auch das Nähen versehen könnte, für den Zimmerdienst. Die Adresse ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.



Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Alra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Böhmische Gänsebettfedern

Zollfrei, von 10 Pfund an franko.
1 Pfd. geschlissene graue Fr. 1.30, halb weisse Fr. 1.70, weisse Fr. 2.30, Prima Fr. 3.40 und Fr. 4.—, allerfeinste Spezialität Fr. 5.30. Daneben, schneeweisse Fr. 5.50, Brustbaum Fr. 6.50 versend. gegen Nachnahme. **Max Berger** in Deschütz Nr. 1121 Böhmervald. Ausfuhr. Preisliste auch f. ungeschlissene gratis. Umtausch gestattet oder Geld retour.

Putze nur mit



Globus Putzextrakt
Besten Metallputz der Welt.

Kräftiger Feiner im Geschmack Ausgiebiger und billiger

als alle Suppen anderer Marken sind

MAGGI'S SUPPEN

mit dem  Kreuzstern.

Man verfähre nach Gebrauchs-anweisung. Längeres Kochen oder Stehenlassen in der gedeckten Schüssel macht die Suppen noch seimiger u. feiner.

Garantiezeichen:

Name „Maggi“ und „Kreuzstern“.



BOURNEMOUTH,

prachtvoll gelegenes Seebad, Südküste Englands.

Töchterpensionat Knole Lodge

Vorsteherin: Miss Braden.

Alle Fächer. Sports. Mütterliche Fürsorge. Vorzügliche Verpflegung. — Ausgezeichnete Referenzen Deutschland, England, Frankreich. (H 2200 Ch) 1970

:: Töchter-Institut :: Schloss Chapelle-Moudon.

Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; „Villa La Paisible“.

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 24,983 L) 12008 **Mme. Pache-Cornaz.**

Eine massiv goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert und massiv Silber zu billigen Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) Wir send. ihn auf Verlangen gratis. **E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.**

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 334, A, Herisau.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867.) 1881

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.



Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Garantiert reine 1569

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Bettfedern

Strang reell! Billige Preise!
pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.35, 1.60, 1.80, 2.25, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 10.50, 11.—, 11.50, 12.—, 12.50, 13.—, 13.50, 14.—, 14.50, 15.—, 15.50, 16.—, 16.50, 17.—, 17.50, 18.—, 18.50, 19.—, 19.50, 20.—, 20.50, 21.—, 21.50, 22.—, 22.50, 23.—, 23.50, 24.—, 24.50, 25.—, 25.50, 26.—, 26.50, 27.—, 27.50, 28.—, 28.50, 29.—, 29.50, 30.—, 30.50, 31.—, 31.50, 32.—, 32.50, 33.—, 33.50, 34.—, 34.50, 35.—, 35.50, 36.—, 36.50, 37.—, 37.50, 38.—, 38.50, 39.—, 39.50, 40.—, 40.50, 41.—, 41.50, 42.—, 42.50, 43.—, 43.50, 44.—, 44.50, 45.—, 45.50, 46.—, 46.50, 47.—, 47.50, 48.—, 48.50, 49.—, 49.50, 50.—, 50.50, 51.—, 51.50, 52.—, 52.50, 53.—, 53.50, 54.—, 54.50, 55.—, 55.50, 56.—, 56.50, 57.—, 57.50, 58.—, 58.50, 59.—, 59.50, 60.—, 60.50, 61.—, 61.50, 62.—, 62.50, 63.—, 63.50, 64.—, 64.50, 65.—, 65.50, 66.—, 66.50, 67.—, 67.50, 68.—, 68.50, 69.—, 69.50, 70.—, 70.50, 71.—, 71.50, 72.—, 72.50, 73.—, 73.50, 74.—, 74.50, 75.—, 75.50, 76.—, 76.50, 77.—, 77.50, 78.—, 78.50, 79.—, 79.50, 80.—, 80.50, 81.—, 81.50, 82.—, 82.50, 83.—, 83.50, 84.—, 84.50, 85.—, 85.50, 86.—, 86.50, 87.—, 87.50, 88.—, 88.50, 89.—, 89.50, 90.—, 90.50, 91.—, 91.50, 92.—, 92.50, 93.—, 93.50, 94.—, 94.50, 95.—, 95.50, 96.—, 96.50, 97.—, 97.50, 98.—, 98.50, 99.—, 99.50, 100.—, 100.50, 101.—, 101.50, 102.—, 102.50, 103.—, 103.50, 104.—, 104.50, 105.—, 105.50, 106.—, 106.50, 107.—, 107.50, 108.—, 108.50, 109.—, 109.50, 110.—, 110.50, 111.—, 111.50, 112.—, 112.50, 113.—, 113.50, 114.—, 114.50, 115.—, 115.50, 116.—, 116.50, 117.—, 117.50, 118.—, 118.50, 119.—, 119.50, 120.—, 120.50, 121.—, 121.50, 122.—, 122.50, 123.—, 123.50, 124.—, 124.50, 125.—, 125.50, 126.—, 126.50, 127.—, 127.50, 128.—, 128.50, 129.—, 129.50, 130.—, 130.50, 131.—, 131.50, 132.—, 132.50, 133.—, 133.50, 134.—, 134.50, 135.—, 135.50, 136.—, 136.50, 137.—, 137.50, 138.—, 138.50, 139.—, 139.50, 140.—, 140.50, 141.—, 141.50, 142.—, 142.50, 143.—, 143.50, 144.—, 144.50, 145.—, 145.50, 146.—, 146.50, 147.—, 147.50, 148.—, 148.50, 149.—, 149.50, 150.—, 150.50, 151.—, 151.50, 152.—, 152.50, 153.—, 153.50, 154.—, 154.50, 155.—, 155.50, 156.—, 156.50, 157.—, 157.50, 158.—, 158.50, 159.—, 159.50, 160.—, 160.50, 161.—, 161.50, 162.—, 162.50, 163.—, 163.50, 164.—, 164.50, 165.—, 165.50, 166.—, 166.50, 167.—, 167.50, 168.—, 168.50, 169.—, 169.50, 170.—, 170.50, 171.—, 171.50, 172.—, 172.50, 173.—, 173.50, 174.—, 174.50, 175.—, 175.50, 176.—, 176.50, 177.—, 177.50, 178.—, 178.50, 179.—, 179.50, 180.—, 180.50, 181.—, 181.50, 182.—, 182.50, 183.—, 183.50, 184.—, 184.50, 185.—, 185.50, 186.—, 186.50, 187.—, 187.50, 188.—, 188.50, 189.—, 189.50, 190.—, 190.50, 191.—, 191.50, 192.—, 192.50, 193.—, 193.50, 194.—, 194.50, 195.—, 195.50, 196.—, 196.50, 197.—, 197.50, 198.—, 198.50, 199.—, 199.50, 200.—, 200.50, 201.—, 201.50, 202.—, 202.50, 203.—, 203.50, 204.—, 204.50, 205.—, 205.50, 206.—, 206.50, 207.—, 207.50, 208.—, 208.50, 209.—, 209.50, 210.—, 210.50, 211.—, 211.50, 212.—, 212.50, 213.—, 213.50, 214.—, 214.50, 215.—, 215.50, 216.—, 216.50, 217.—, 217.50, 218.—, 218.50, 219.—, 219.50, 220.—, 220.50, 221.—, 221.50, 222.—, 222.50, 223.—, 223.50, 224.—, 224.50, 225.—, 225.50, 226.—, 226.50, 227.—, 227.50, 228.—, 228.50, 229.—, 229.50, 230.—, 230.50, 231.—, 231.50, 232.—, 232.50, 233.—, 233.50, 234.—, 234.50, 235.—, 235.50, 236.—, 236.50, 237.—, 237.50, 238.—, 238.50, 239.—, 239.50, 240.—, 240.50, 241.—, 241.50, 242.—, 242.50, 243.—, 243.50, 244.—, 244.50, 245.—, 245.50, 246.—, 246.50, 247.—, 247.50, 248.—, 248.50, 249.—, 249.50, 250.—, 250.50, 251.—, 251.50, 252.—, 252.50, 253.—, 253.50, 254.—, 254.50, 255.—, 255.50, 256.—, 256.50, 257.—, 257.50, 258.—, 258.50, 259.—, 259.50, 260.—, 260.50, 261.—, 261.50, 262.—, 262.50, 263.—, 263.50, 264.—, 264.50, 265.—, 265.50, 266.—, 266.50, 267.—, 267.50, 268.—, 268.50, 269.—, 269.50, 270.—, 270.50, 271.—, 271.50, 272.—, 272.50, 273.—, 273.50, 274.—, 274.50, 275.—, 275.50, 276.—, 276.50, 277.—, 277.50, 278.—, 278.50, 279.—, 279.50, 280.—, 280.50, 281.—, 281.50, 282.—, 282.50, 283.—, 283.50, 284.—, 284.50, 285.—, 285.50, 286.—, 286.50, 287.—, 287.50, 288.—, 288.50, 289.—, 289.50, 290.—, 290.50, 291.—, 291.50, 292.—, 292.50, 293.—, 293.50, 294.—, 294.50, 295.—, 295.50, 296.—, 296.50, 297.—, 297.50, 298.—, 298.50, 299.—, 299.50, 300.—, 300.50, 301.—, 301.50, 302.—, 302.50, 303.—, 303.50, 304.—, 304.50, 305.—, 305.50, 306.—, 306.50, 307.—, 307.50, 308.—, 308.50, 309.—, 309.50, 310.—, 310.50, 311.—, 311.50, 312.—, 312.50, 313.—, 313.50, 314.—, 314.50, 315.—, 315.50, 316.—, 316.50, 317.—, 317.50, 318.—, 318.50, 319.—, 319.50, 320.—, 320.50, 321.—, 321.50, 322.—, 322.50, 323.—, 323.50, 324.—, 324.50, 325.—, 325.50, 326.—, 326.50, 327.—, 327.50, 328.—, 328.50, 329.—, 329.50, 330.—, 330.50, 331.—, 331.50, 332.—, 332.50, 333.—, 333.50, 334.—, 334.50, 335.—, 335.50, 336.—, 336.50, 337.—, 337.50, 338.—, 338.50, 339.—, 339.50, 340.—, 340.50, 341.—, 341.50, 342.—, 342.50, 343.—, 343.50, 344.—, 344.50, 345.—, 345.50, 346.—, 346.50, 347.—, 347.50, 348.—, 348.50, 349.—, 349.50, 350.—, 350.50, 351.—, 351.50, 352.—, 352.50, 353.—, 353.50, 354.—, 354.50, 355.—, 355.50, 356.—, 356.50, 357.—, 357.50, 358.—, 358.50, 359.—, 359.50, 360.—, 360.50, 361.—, 361.50, 362.—, 362.50, 363.—, 363.50, 364.—, 364.50, 365.—, 365.50, 366.—, 366.50, 367.—, 367.50, 368.—, 368.50, 369.—, 369.50, 370.—, 370.50, 371.—, 371.50, 372.—, 372.50, 373.—, 373.50, 374.—, 374.50, 375.—, 375.50, 376.—, 376.50, 377.—, 377.50, 378.—, 378.50, 379.—, 379.50, 380.—, 380.50, 381.—, 381.50, 382.—, 382.50, 383.—, 383.50, 384.—, 384.50, 385.—, 385.50, 386.—, 386.50, 387.—, 387.50, 388.—, 388.50, 389.—, 389.50, 390.—, 390.50, 391.—, 391.50, 392.—, 392.50, 393.—, 393.50, 394.—, 394.50, 395.—, 395.50, 396.—, 396.50, 397.—, 397.50, 398.—, 398.50, 399.—, 399.50, 400.—, 400.50, 401.—, 401.50, 402.—, 402.50, 403.—, 403.50, 404.—, 404.50, 405.—, 405.50, 406.—, 406.50, 407.—, 407.50, 408.—, 408.50, 409.—, 409.50, 410.—, 410.50, 411.—, 411.50, 412.—, 412.50, 413.—, 413.50, 414.—, 414.50, 415.—, 415.50, 416.—, 416.50, 417.—, 417.50, 418.—, 418.50, 419.—, 419.50, 420.—, 420.50, 421.—, 421.50, 422.—, 422.50, 423.—, 423.50, 424.—, 424.50, 425.—, 425.50, 426.—, 426.50, 427.—, 427.50, 428.—, 428.50, 429.—, 429.50, 430.—, 430.50, 431.—, 431.50, 432.—, 432.50, 433.—, 433.50, 434.—, 434.50, 435.—, 435.50, 436.—, 436.50, 437.—, 437.50, 438.—, 438.50, 439.—, 439.50, 440.—, 440.50, 441.—, 441.50, 442.—, 442.50, 443.—, 443.50, 444.—, 444.50, 445.—, 445.50, 446.—, 446.50, 447.—, 447.50, 448.—, 448.50, 449.—, 449.50, 450.—, 450.50, 451.—, 451.50, 452.—, 452.50, 453.—, 453.50, 454.—, 454.50, 455.—, 455.50, 456.—, 456.50, 457.—, 457.50, 458.—, 458.50, 459.—, 459.50, 460.—, 460.50, 461.—, 461.50, 462.—, 462.50, 463.—, 463.50, 464.—, 464.50, 465.—, 465.50, 466.—, 466.50, 467.—, 467.50, 468.—, 468.50, 469.—, 469.50, 470.—, 470.50, 471.—, 471.50, 472.—, 472.50, 473.—, 473.50, 474.—, 474.50, 475.—, 475.50, 476.—, 476.50, 477.—, 477.50, 478.—, 478.50, 479.—, 479.50, 480.—, 480.50, 481.—, 481.50, 482.—, 482.50, 483.—, 483.50, 484.—, 484.50, 485.—, 485.50, 486.—, 486.50, 487.—, 487.50, 488.—, 488.50, 489.—, 489.50, 490.—, 490.50, 491.—, 491.50, 492.—, 492.50, 493.—, 493.50, 494.—, 494.50, 495.—, 495.50, 496.—, 496.50, 497.—, 497.50, 498.—, 498.50, 499.—, 499.50, 500.—, 500.50, 501.—, 501.50, 502.—, 502.50, 503.—, 503.50, 504.—, 504.50, 505.—, 505.50, 506.—, 506.50, 507.—, 507.50, 508.—, 508.50, 509.—, 509.50, 510.—, 510.50, 511.—, 511.50, 512.—, 512.50, 513.—, 513.50, 514.—, 514.50, 515.—, 515.50, 516.—, 516.50, 517.—, 517.50, 518.—, 518.50, 519.—, 519.50, 520.—, 520.50, 521.—, 521.50, 522.—, 522.50, 523.—, 523.50, 524.—, 524.50, 525.—, 525.50, 526.—, 526.50, 527.—, 527.50, 528.—, 528.50, 529.—, 529.50, 530.—, 530.50, 531.—, 531.50, 532.—, 532.50, 533.—, 533.50, 534.—, 534.50, 535.—, 535.50, 536.—, 536.50, 537.—, 537.50, 538.—, 538.50, 539.—, 539.50, 540.—, 540.50, 541.—, 541.50, 542.—, 542.50, 543.—, 543.50, 544.—, 544.50, 545.—, 545.50, 546.—, 546.50, 547.—, 547.50, 548.—, 548.50, 549.—, 549.50, 550.—, 550.50, 551.—, 551.50, 552.—, 552.50, 553.—, 553.50, 554.—, 554.50, 555.—, 555.50, 556.—, 556.50, 557.—, 557.50, 558.—, 558.50, 559.—, 559.50, 560.—, 560.50, 561.—, 561.50, 562.—, 562.50, 563.—, 563.50, 564.—, 564.50, 565.—, 565.50, 566.—, 566.50, 567.—, 567.50, 568.—, 568.50, 569.—, 569.50, 570.—, 570.50, 571.—, 571.50, 572.—, 572.50, 573.—, 573.50, 574.—, 574.50, 575.—, 575.50, 576.—, 576.50, 577.—, 577.50, 578.—, 578.50, 579.—, 579.50, 580.—, 580.50, 581.—, 581.50, 582.—, 582.50, 583.—, 583.50, 584.—, 584.50, 585.—, 585.50, 586.—, 586.50, 587.—, 587.50, 588.—, 588.50, 589.—, 589.50, 590.—, 59

Freundschaftstempel des Vater Gleim in Halberstadt zeigen uns, mit ihm von alten Zeiten plaudernd, Dichter und Denker seiner Zeit in menschlich liebenswürdiger Weise an uns vorüberwandeln lassen, mag er in der Erzählung „Der Landsmann“ sich in der Vergangenheit seiner kurländischen Heimat bewegen oder in der rührend zart sinnigen Geschichte „Vergessene Kinder“ aus dem Leben unserer Tage schöpfen, immer ist er seiner Situation Meister, stets weiß er glaubhaft und anschaulich nicht nur, sondern auch fesselnd und eindrucksvoll ein untrügliches Kulturbild der Zeit zu malen.

Eine Gelegenheit, Schwarzweißkunst zu erlernen, gibt Prof. Wellner in einem mit praktischen Anweisungen und Übungsvorlagen versehenen Werkchen (10 Tafeln und Anleitung in elegantem Umschlag, Preis Mk. 1.50, Verlag von Otto Maier, Ravensburg). — Für den

Zu Herbstkuren

und namentlich vor Eintritt der kalten Jahreszeit, ist
Winkler's Eisen-Essenz
Erholungsbedürftigen, Blutarmen und Bleichsüchtigen sehr zu empfehlen und nimmt als Kräftigungs- und zugleich appetitanregendes Mittel, weil angenehm zu nehmen, den ersten Rang ein. 30jähriger Erfolg. Überall in Apotheken **Winkler's Eisen-Essenz** à Fr. 2.— per Flasche verlangen.

Platzzeichner unerlässlich nötig, für jeden Maser und Zeichner höchst wünschenswert, gilt es für jeden Kunstjünger sich diese Technik anzueignen. Ist sie doch, abgesehen von ihrer praktischen Verwendung für das Studium der Schattentöne in hohem Grade wichtig. Wer die prächtige Wirkung und hohen Effekte beachtet, welche in den modernen Plakaten zum Ausdruck kommen und sich diese Technik zu eigen machen will, findet in diesem schönen und praktischen Werkchen alle nötigen Hilfen zum Selbstunterricht.

Wer hat das Gefrorene erfunden?

Die wohlthuende Erfrischung, die an heißen Sommertagen der Genuß von Eispfeifen bereitet, war den Bürgern vergangener Jahrhunderte kaum zugänglich. Noch im Mittelalter kannte man das Gefrorene nicht. Wer hat es erfunden? Der „Figaro“ beantwortet diese Frage in einem längeren Aufsatz. Erst im 17. Jahrhundert erlernte man die Kunst, „Schnee“ zu verhärten, ihm Farbe und durch Zusatz von Kaffee oder Vanille einen anprechenden Geschmack zu geben. Bis dahin war die Erhaltung gewöhnlichen Schnees eine besondere Kunst der Konditoren gewesen. Die Italiener waren es, die zuerst die Herstellung des Gefrorenen entdeckten. Um 1760 eröffnete ein gewisser Pocopie Culbelli in Paris ein Café, in dem zuerst Gefrorenes verabfolgt wurde. Die neue Delikatess wurde schnell berühmt, man erweiterte den Kreis der Zusätze, Frucht- und Blumenessenzen wurden beigegeben, und dabei

verwandte Culbelli ein besonderes Herstellungsverfahren, das er selbst erfunden hatte, und auf das er sehr stolz war. 1774 zeigte Culbelli dem Herzog von Chartreuse, der sein Café öfters besuchte, das Verfahren, mit dem er sein Gefrorenes herstellte. Die Kochkünstler begannen sich damit zu beschäftigen. Aber die große Zeit des Gefrorenen, sein Triumph in der Gesellschaft geht auf Watel zurück, den berühmten Küchenchef, der aus übertriebener Gewissenhaftigkeit Selbstmord verübte, weil zu einem großen Diner die bestellten Fische nicht zeitig genug eintrafen. Watel war der Küchenchef Ludwigs von Condé. Als König Ludwig XVI. den Sieger von Rocroy in Chantilly besuchte, setzte Watel sein ganzes Können ein, um die illustre Gesellschaft durch ein unvergleichliches Mahl zu verführen. Zum Schluß des Diners wurde jedem Gaste in vergoldeter Silbertrasse ein frisches Ei überreicht. Die Eier waren ähnlich gefärbt wie die Omeletten, aber ehe die Gäste sich über das ungewohnte Gericht wundern konnten, entdeckten sie, daß es keine wirklichen Eier waren, sondern eine wundervolle, süße Speise. Kühl und fest wie Marmor: Gefrorenes.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. 1834 Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Götli, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Cailler's
Milch-Chocolade
Grösster Absatz der Welt.

1731



Elchinal neu belebt
die Verdauungsorgane und das Nervensystem. Es hebt körperliche und geistige Uebermüdung, kräftigt Schwache und Ueberarbeitete. Vorzügliches Chinapreparat. Fl. 2.50. Zu haben **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen**, sowie übrige Apotheken. [2060]

Alle Tage

bald erscheint wieder eine neue Zwiebacksorte, die oft ebenso schnell wieder verschwindet, wie sie gekommen. Singers hygienischer Zwieback nimmt heute unter allen Marken den ersten Platz ein, dank seiner ausgezeichneten, stets gleichbleibenden Qualität. Durch und durch gebackt, dem schwächsten Magen zuträglich, ärztlich vielfach empfohlen und verordnet. Man verlange ausdrücklich Marke „Singer“. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die [1684] Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik **Ch. Singer, Basel.**

**CHRONISCHE KATARHE
HUSTEN
BRONCHITIS**
werden gründlich geheilt durch die
**SOLUTION
PAUTAUBERGE**
Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge
und der Luftwege.
Ärztlich empfohlen
Preis für die Schweiz Fr. 3.50
die Flasche
In allen Apotheken
erhältlich

1736 (Za 2010 52)

Frische Kuhmilch
mit
Mellin's Nahrung

[1877] ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwachsene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten.
In allen Apotheken u. Droguerien.

**Bergmann's
Lilienmilch-
Seife**
von
**BERGMANN & Co.
ZÜRICH.**
unübertrefflich für die Hautpflege
u. zur Erhaltung eines schönen
reinen Teints.
Man achte auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

1746

Stickereien

Spitzen und Einsätze für Wäsche u. Kleider, Blousen etc. Reststücke zu reduzierten Preisen sendet z. Auswahl **J. Engeli, Broderie, St. Gallen.**

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Mailand 1906: Goldene Medaille.
Abgabe **Basel:** Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgergasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corratierie 4. [1610]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie überall nur

Schuh-Crème

RAS



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

1890] Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. 25 Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.
Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.



Man schreibt uns:

Sp., den 29./IV. 10.

Tit.

Uebersende Ihnen anbei die sechs Inserate, sowie sechs leere „Blitzblank“-Düten und hoffe auf prompte Zusendung des versprochenen Buches. „Blitzblank“ ist wirklich vorzüglich!

Achtungsvoll

2037]

Frau M. Sch.

Gebr. van Baerle
Seifen- und chem. Fabrik
Münchenstein-Basel.

Hirt's Schuhe
sind die besten

Garantie für jedes Paar.
Verlangen Sie bitte Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39-48	Fr. 8.50
Mannwerktagschuhe mit Haken, beschlagen, Nr. 39-48	Fr. 9. —
Mannwerktagschuhe mit Laschen, beschl., la, Nr. 39-48	Fr. 7.80
Frauen Sonntagsschuhe, elegant, Nr. 36-42	Fr. 7. —
Frauenwerktagschuhe, beschl., Nr. 36-43	Fr. 6.30
Töchtertschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.20
Töchtertschuhe, Nr. 30-35	Fr. 5.20
Töchtertschuhe, Nr. 26-29	Fr. 5. —
Töchtertschuhe, Nr. 30-35	Fr. 6. —
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.50
Knabenschuhe, Nr. 30-35	Fr. 5.50
Knabenschuhe, Nr. 36-39	Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



DIALON

Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Aerzten empfohlen als unübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder. Gegen starken Schweiß, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchfällen usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Zuchtanstalten.

DIALON ENGELHARDT
ANTISEPTISCHES
Preis 1 Pf.
DIACHYLON
WUND-PODER

1913] (Fa 2245 G)

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Ein tadelloser Waschespind [2031]
Lobt die Frau vor dem Gesind.
Schuler's Waschpulver macht's ihr bequem,
Dass allerorts sie kann bestehn.

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

Artikel
für [2051]
körperliche Gebrechen

Leibbinden	Geradehalter
Bruchbänder	Hörrohre
Urinauffänger	Augenschirme
Suspensorien	Krücken
Gummistrümpfe	Krückenstöcke
Plattfusseinlagen	Künstliche Glieder

Preislisten auf Verlangen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel. Δ Davos. Δ St. Gallen. Δ Genf. Δ Zürich.

OHNE! UNIVERSAL-LEIBBINDE "MONOPOL" MIT!

n. Dr. Oettag, echt aus Trikot gegen Hängeleib u. Unterleibsschwächen n. Bild zu Fr. 16.50 in Grösse 75-113 cm. Für gröss. Leibesumf. entspr. mehr. Ferner halte auch and. Sorten Leibbinden. Sommerbinden geg. Hängeleib zu 11.50 u. 6, je nach gewünscht. Syst. sow. Wärmehinden zu 5.50 u. 2.50. Versandthaus Steig 331 A. 2009] Herisau. (Ue 7419)

Liebestod

Neuer Roman
von
Rudolph Stratz
in der
Gartenlaube.

Der beliebte Schriftsteller bietet hier auf modernem Hintergrunde ein wahrhaft erschütterndes Lebensdrama voller seltener Wendungen. Der Abdruck beginnt in dem jetzt erscheinenden Heft 37 der „Gartenlaube“. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die ersten Nummern des gleichzeitig erscheinenden Romans „Familie Lorenz“, aus der Feder von W. Heimbürg, kostenlos nachgeliefert.

Die „Gartenlaube“ mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ ist zum Preise von 25 Pfg. pro Wochenheft durch jede Buchhandlung zu beziehen.

2045